

Information nach Art. 13 und 14 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) zur grundsätzlichen Verarbeitung personenbezogener Daten des Schulvertrages und zum Betrieb der Schulkommunikationsplattform der Vereinigung Waldorfpädagogik Weimar e.V.

1. Allgemein

Die Vereinigung Waldorfpädagogik Weimar e.V. – nachfolgend als Schule bezeichnet, verarbeitet auf Grundlage ihrer Tätigkeit personenbezogene Daten von Schülern sowie deren Erziehungsberechtigten nach Maßgabe des Thüringer Schulgesetzes oder anderen rechtlichen Vorgaben soweit dies erforderlich werden sollte. Diese Datenverarbeitung und Ihre diesbezüglichen Rechte werden nachstehend erläutert. Die Schule ist sich der Bedeutung des Datenschutzes bewusst und wird personenbezogene Daten stets im Einklang mit der DSGVO sowie dem in Deutschland geltenden Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) und insbesondere dem Landesdatenschutzgesetz von Thüringen (ThürDSG) verarbeiten. Zur administrativen Erleichterung, sowohl für die von der Verarbeitung betroffenen Personen als auch für die verantwortliche Stelle, bietet die Schule die Möglichkeit die Elternbeteiligung und –Information, welche im Rahmen des Lehrbetriebes an der Schule notwendig und zweckmäßig ist, im Rahmen von Onlineveranstaltungen über eine Kommunikationsplattform durchzuführen. Hierbei werden ebenfalls personenbezogene Daten verarbeitet soweit dies erforderlich werden sollte.

2. Name und Kontaktdaten der Verantwortlichen

Vereinigung Waldorfpädagogik Weimar e.V.

Klosterweg 8

99425 Weimar

Vertreten durch die Vorstände:

Horst Jäger-Mang, Jana Jost, Sally Morrice-Ortmann, Dr. Silke Sandberg, Andreas Ludwig

Telefon: +49 3643 7715 0

Telefax: +49 3643 7715 15

E-Mail: post@waldorf-weimar.de

3. Kontaktdaten des ext. betrieblichen Datenschutzbeauftragten

Hartmut Kiesel

Makotech GmbH

Juri-Gagarin-Ring 92

99084 Erfurt

Telefon: +49 361 6006 626

E-Mail: datenschutz@makotech.de

4. Datenverarbeitung, Zweck und Rechtsgrundlage

Hauptzweck für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten ist die Anbahnung, Erfüllung und Durchführung des Schulvertrages und deren beinhaltetete Leistungserbringung als Schulträger. Die Schule erhebt die personenbezogenen Daten der betroffenen Personen bei Kontaktaufnahme bspw. bei Übermittlung von Nachfragen, Bewerbungen oder Anmeldungen per Email, per Post oder fernmündlich. Hierbei stellen die Betroffenen sämtliche für die Durchführung des Schulbetriebes notwendigen Daten der Schule zur Verfügung. Personenbezogene Daten sind Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse einer bestimmten oder bestimmaren natürlichen Person. Darunter fallen Informationen wie z. B. Name des Kindes, der Erziehungsberechtigten, Anschrift, Telefonnummer und Geburtsdaten. Informationen, die nicht direkt mit der

wirklichen Identität in Verbindung gebracht werden, sind keine personenbezogenen Daten im Sinne des Datenschutzes.

Die Verarbeitung erfolgt im Rahmen des Bewerbungs- und Aufnahmeverfahrens als auch bei der Begleitung und Betreuung erhebt die Schule Daten gemäß Nr. 6 dieser Information. Freiwillig darüberhinausgehend bereitgestellte Daten werden ohne ausdrückliche Zustimmung der Betroffenen nicht an Dritte weitergegeben.

Die vorstehend beschriebene Datenverarbeitung einschließlich des nachfolgend beschriebenen Einsatzes der Schulkommunikationsplattform erfolgt zum Zweck der Vertragsanbahnung bzw. Vertragserfüllung (Schulvertrag) nach Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO (vertragliche und vorvertragliche Maßnahmen), gesetzlicher Verpflichtung als Schulträger nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO sowie zum Zweck, Eltern und Pädagogen/Pädagoginnen zusätzliche Informationen zum Schulbesuch, der Durchführung des Unterrichtes sowie Ausübung des Beteiligungsrechtes der Eltern insbesondere im Hinblick auf aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen (wie dem digitalen Unterricht und Lernen von zu Hause) zur Verfügung zu stellen. Die Rechtmäßigkeit erfolgt hier neben Art. 6 Abs. 1 lit b DSGVO zusätzlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit a DSGVO (Einwilligung), lit. e (Wahrnehmung einer Aufgabe die im öffentlichen Interesse liegt) sowie lit. f (Berechtigtes Interesse der Verantwortlichen) um einen zufriedenstellenden und sicheren Schulbetrieb sicherstellen zu können.

Die eingesetzte Schulkommunikationsplattform ermöglicht der Schule, den Teilnehmenden – auch in deren Interesse – eine flexible Informations- und Fortbildungsmöglichkeit anzubieten, bei der die Teilnehmenden nicht an einem bestimmten Ort anwesend sein müssen, um sich an einer (Schul-)Veranstaltung beteiligen zu können. Grundlage hierfür ist die öffentliche Aufgabe des Land Thüringens zur Unterstützung von Familien, sodass die Datenverarbeitung auf Art. 6 Abs. 1 lit e (Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse) der DSGVO in Verbindung § 16 Abs. 2 des 8. Sozialgesetzbuches basiert.

Die Schule stellt für die Kommunikation mit den Eltern sowie zur Durchführung von digitalen Elternabenden eine Schulkommunikationsplattform zur Verfügung. Hierzu erhalten alle Betroffenen einen entsprechenden Zugang zu einem zentral durch die Schule gehosteten Bereich über den der Zutritt authentifiziert ermöglicht wird.

Bei jedem Aufruf der Kommunikationsplattform werden automatisch allgemeine Informationen erfasst und in sogenannten Logfiles des genutzten Servers erfasst:

- IP-Adresse der NutzerInnen
- Ursprungsinternetseite von der aus der Zugriff erfolgt (Referrer-URL)
- Datum und Uhrzeit des Aufrufs
- Konkret aufgerufene Seite und Datei innerhalb der Schulkommunikationsplattform
- Übertragene Datenmenge
- Typ und Version des verwendeten Browsers
- Betriebssystem des Gerätes

Diese allgemeinen Informationen werden benötigt, um die aufgerufenen Vorgänge und die damit verbunden zusammenhängenden Inhalte auszuliefern. Die Schule nutzt diese Informationen auch, um die dauerhafte Sicherheit und Funktionsfähigkeit der IT-Systeme sicherzustellen und so auch die Datensicherheit im Zusammenhang mit der Nutzung der Schulkommunikationsplattform zu gewährleisten. Diese Verarbeitung erfolgt auf Grundlage eines berechtigten Interesses der Schule gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO.

Die Nutzung der Kommunikationsplattform ist ausschließlich authentifizierten NutzerInnen vorbehalten. Die Authentifikation erfolgt über entsprechend durch die Schule bereitgestellte, personenbezogene Zugangsdaten. Hierbei werden die zur Verfügung gestellten personenbezogenen Daten der NutzerInnen verarbeitet (Name, Vorname, Chatbeiträge, freigegebene Video- und Tonaufnahmen), sowie technische Daten des verwendeten Geräts einschließlich der IP-Adresse, des Betriebssystems und des verwendeten Browsertyps, um den Zugang zur Kommunikationsplattform entsprechend der Teilnahmeberechtigung einzurichten und die technische Umgebung angepasst an die Hardware und Software des/der NutzerIn darzustellen. Für diese Art der Verarbeitung führt die Schule als Rechtmäßigkeit Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung), lit. b. (vertragliche Maßnahme) sowie lit f. (Berechtigtes Interesse – Sicherstellung der Informationspflicht und Beteiligungsmöglichkeit der Eltern bspw. unter Pandemiebedingungen) der DSGVO auf.

Während digitalen Veranstaltungen sind Teilnehmendendaten generell für die anderen Teilnehmenden sichtbar, damit sich jeder unmittelbar und aktiv an wechselseitigen Diskussionen beteiligen kann. Die Übertragung eigener Ton- und Videoaufnahmen können während der Veranstaltung jederzeit über die verfügbaren Einstellungen angepasst und unterbunden werden. Darüber hinaus erhalten nur die Referent*innen Einblick in die genauen

Teilnehmendenlisten und an sie gerichtete Teilnehmerbeiträge, die nicht für andere Teilnehmenden sichtbar sind, um den Vortrag mit Rücksicht auf die ZuhörerInnen lebendig gestalten zu können.

Bei der Teilnahme an der Veranstaltung speichert die technische Umgebung der Schulkommunikationsplattform auch Cookies, d.h. kleine Textdateien, auf dem verwendeten Gerät (Smartphone, PC o.ä.). Die Cookies enthalten keine Viren und richten auf dem Gerät keinen Schaden an. Sie dienen lediglich dazu, Ihren Browser zu erkennen. Zweck dieser Cookies ist es, die Schulkommunikationsplattform ordnungsgemäß bereitzustellen und die Nutzung der Funktionen für authentifizierte Personen vor einem unbefugten Eingriff Dritter zu schützen und abzusichern. Die Cookies werden generell gelöscht, wenn Sie Ihren Internetbrowser schließen, und bleiben im Übrigen höchstens ein Jahr auf dem verwendeten Gerät gespeichert.

Die Schulkommunikationsplattform beinhaltet auch eine Aufzeichnungsfunktion für digitale Veranstaltungen. Sofern im Einzelfall eine Aufzeichnung erfolgt (beispielsweise zur Protokollierung oder zur Beantwortung noch offener Fragen für die nachträgliche Beantwortung), werden die Teilnehmenden hierüber selbstverständlich vorab informiert und um Zustimmung (Einwilligung) gebeten, soweit dies erforderlich ist.

5. Übermittlung an Dritte

Bei der Schule erhalten nur diejenigen Stellen Zugriff auf Ihre Daten, die diese zur Bereitstellung der angefragten Informationen und Angebote oder zu ihrer sonstigen Aufgabenwahrnehmung insbesondere rechtliche Verpflichtungen benötigen. Das gilt auch für von der Schule eingesetzte Dienstleister (wie beispielsweise Host-Provider für die technische Bereitstellung der Schulkommunikationsplattform, externe IT-Verantwortliche) und ggf. die auf einer Veranstaltung vortragenden Referent*innen. Personenbezogene Daten werden von der Schule an Behörden, Dienstleister und die Referent*innen nur übermittelt, wenn dies für die vorgenannten Zwecke erforderlich ist und damit den öffentlichen Aufgaben der Schule, namentlich der Öffentlichkeitsinformationen dient (Art. 6 Abs. 1 lit. e DSGVO - Wahrnehmung einer Aufgabe im öffentlichen Interesse), die Teilnehmenden hierzu gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO eine Einwilligung erklärt haben oder eine gesetzliche Verpflichtung nach Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO besteht. Selbstverständlich stellt die Schule vor einer Übermittlung der Daten sicher, dass ausreichende Schutzmaßnahmen getroffen sind, um die Sicherheit der Daten und ein angemessenes Schutzniveau zu gewährleisten.

6. Verarbeitete Daten oder Kategorien

- Name, Vorname, Geburtstag, Geburtsort, Geburtsstaat des Kindes
- Name, Vorname der Erziehungsberechtigten
- Kontaktinformationen (Wohnanschrift, Email, Telefon)
- ggf. Foto-, Film- oder Tonaufnahmen (Lichtbilder)
- Daten des Schulvertrages
- Religionszugehörigkeit (im Rahmen der Schüler*innen-Statistik für die Verwaltung für Bildung, Jugend und Familie)
- Leistungsbewertungen
- An- und Abwesenheiten, Fehlzeiten
- Schulbesuchsunfähigkeitsbescheinigungen / Atteste
- Drittmittelbezüge (im Rahmen der Fördermittelvereinbarung)
- Mitteilungen über Allergien oder Vorerkrankungen, z. B. Diabetes
- Daten gemäß Einwilligungserklärung

7. Generelle Speicherdauer und Löschung

Die Schule speichert die oben bezeichneten personenbezogenen Daten so lange, wie es zur Erfüllung des vorgesehenen Zwecks (siehe Nr. 4 dieser Information) notwendig ist oder gesetzliche Aufbewahrungsfristen eine Speicherung erforderlich machen. Solange gesetzliche Aufbewahrungspflichten, wie z.B.

Dokumentationsvorschriften, einer Löschung der personenbezogenen Daten entgegenstehen, schränkt die Schule die Verarbeitung der personenbezogenen Daten ein, anschließend werden diese nach den gesetzlichen Vorschriften gelöscht.

8. Rechte der betroffenen Person

Für die Geltendmachung der Betroffenenrechte, die wir nachfolgend aufführen, können sich die Betroffenen entweder an den unter Nr. 1 dieser Information aufgeführte verantwortliche Stelle oder an den Datenschutzbeauftragten der Schule wenden.

a) Auskunftsrecht

Betroffene haben jederzeit das Recht, von der Schule Auskunft zu verlangen, ob und welche sie betreffenden personenbezogenen Daten verarbeitet werden.

b) Berichtigung/Löschung/Einschränkung der Verarbeitung

Des Weiteren besteht das Recht, zu verlangen, dass

- unrichtige personenbezogene Daten unverzüglich berichtigt werden (Recht auf Berichtigung),
- personenbezogene Daten unverzüglich gelöscht werden (Recht auf Löschung) sofern keine andere Rechtmäßigkeit oder gesetzliche Verpflichtung der Löschung entgegensteht
- die Verarbeitung von personenbezogener Daten eingeschränkt wird (Recht auf Einschränken der Verarbeitung).

c) Recht auf Datenübertragbarkeit

Es besteht ebenso das Recht, personenbezogene Daten, welche durch den/die Betroffene/n bereitgestellt wurden, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten und diese Daten einer anderen verantwortlichen Stelle zu übermitteln.

d) Widerrufsrecht

Einwilligungen können jederzeit widerrufen werden. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

e) Widerspruchsrecht

Ist die Verarbeitung der personenbezogenen Daten für die Wahrnehmung einer Aufgabe, die im öffentlichen Interesse liegt (nach Art. 6 Abs. 1 lit. e) DSGVO) erforderlich, haben Sie das Recht, Widerspruch einzulegen. Grundsätzlich haben Betroffene hinsichtlich der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten immer die Möglichkeit dieser zu widersprechen. Die verantwortliche Stelle prüft den gestellten Widerspruch nach Vorlage einer entsprechenden Erklärung.

f) Automatisierte Entscheidungen im Einzelfall einschließlich Profiling

Es besteht zusätzlich das Recht als Betroffene/r, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung — einschließlich Profiling — beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, die den Betroffenen gegenüber rechtliche Wirkung entfaltet oder sie in ähnlicher Weise erheblich beeinträchtigt, sofern die Entscheidung nicht für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen Ihnen und der Schule erforderlich ist, oder aufgrund von Rechtsvorschriften der Union oder der Mitgliedstaaten, denen die Schule unterliegt, zulässig ist und diese Rechtsvorschriften angemessene Maßnahmen zur Wahrung von Rechten und Freiheiten sowie berechtigter Interessen der Betroffenen enthalten oder mit deren ausdrücklichen Einwilligung erfolgt. Ist die Entscheidung für den Abschluss oder die Erfüllung eines Vertrags zwischen den Betroffenen und den Verantwortlichen erforderlich oder erfolgt sie mit ausdrücklichen Einwilligung, trifft die Schule angemessene Maßnahmen, um die Rechte und Freiheiten sowie berechtigten Interessen der Betroffenen zu wahren, wozu mindestens das Recht auf Erwirkung des Eingreifens einer Person seitens der Verantwortlichen, auf Darlegung des eigenen Standpunkts und auf Anfechtung der Entscheidung gehört.

g) Beschwerderecht

Sind Betroffene der Ansicht, dass die Verarbeitung von sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die DSGVO oder andere datenschutzrechtliche Vorschriften verstößt, besteht für sie unbeschadet anderweitiger Rechtsbehelfe das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde, wie z.B. bei dem für die Schule zuständigen Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit:

Thüringer Landesbeauftragten für den Datenschutz
und die Informationsfreiheit
Häßlerstraße 8
99096 Erfurt

Telefon: +49 (361) 57-3112900
E-Mail: poststelle@datenschutz.thueringen.de